



PFARRBRIEF

September
2024
freiwillige
Spende

DER KATHOLISCHEN PFARREI ST. JOSEF NÖRVENICH



Foto: Michael Tillmann

Es gibt viele Formen von Krieg

Ein obdachloser Mensch auf seinem Matratzen- und Deckenlager im Eingangsbereich einer Kirche vor einem Mahnmal, das an die Verstorbenen der beiden Weltkriege erinnert. Die Situation erinnerte mich an etwas, das vielleicht in den letzten zwei Jahren in Vergessenheit geraten ist: Es gibt unterschiedlichste Formen von Krieg.

Sprechen wir heute von Krieg ist spätestens seit dem Überfall Russlands auf die Ukraine im Februar 2022 klar, dass mit dem Wort „Krieg“ dieser und andere militärische Konflikte gemeint sind, die nach einigen Jahrzehnten relativen Friedens (in Europa) unser Denken, Planen und Handeln fundamental verändert haben. Von „Zeitenwende“ war und ist die Rede, davon „kriegstüchtig“ zu werden, was auch bedeutet, deutlich mehr Geld in die Bundeswehr, in die Waffen- und Munitionsproduktion fließen zu lassen – einerseits, um die Ukraine zu unterstützen und andererseits selbst verteidigungsfähig zu werden. Geld, das für andere Aufgaben fehlen wird.

Zum Beispiel für den Kampf gegen die Armut – hier und weltweit. Dabei ist das Wort „Kampf“ gut gewählt, denn Armut ist auch eine Form des Krieges, der Millionen Menschen zum Opfer fallen. Und das nicht erst seit zwei Jahren, sondern seit Jahrzehnten. Oder noch viel länger? Vielleicht seitdem es Menschen gibt? Zumindest

redet niemand beim Blick auf die Armut von Zeitenwende; und auch nicht davon, dass die Gesellschaft „armutstüchtig“ werden soll, also stark genug, Armut zu überwinden. Es darf aber auch nicht verschwiegen werden, dass schon sehr viel im Kampf gegen die Armut getan wird – zumindest gegen die Armut im eigenen Land. Im Bundeshaushalt ist der Etat für Arbeit und Soziales mit Abstand der größte. Ich glaube auch nicht, dass der Kampf gegen Armut ausschließlich finanziell geführt werden kann. Das 3. Kapitel der Apostelgeschichte erzählt davon, dass Petrus und Johannes eines Tages von einem Gelähmten um ein Almosen gebeten werden. Darauf antwortet Petrus: „Silber und Gold besitze ich nicht. Doch was ich habe, das gebe ich dir: Im Namen Jesu Christi, des Nazoräers, steh auf und geh umher!“ Und dann fasst Petrus den Gelähmten an der rechten Hand und richtet ihn auf. Wunder gegen die Armut kann niemand wirken, doch Menschen an die Hand zu nehmen, wiederaufzurichten, damit sie selbst in die Lage kommen, für sich zu sorgen, das geht. Seit Jahrzehnten heißt das Hilfe zur Selbsthilfe – und wird von vielen Hilfswerken praktiziert. Und – glaube ich – dennoch zu oft vergessen, denn es scheint so viel einfacher, Probleme mit Geld lösen zu wollen.

Michael Tillmann

Informationen zur Errichtung der Pastorale Räume – Pfarreien – Kirchengemeinden

Der Bischof errichtet zum 1. Januar 2025 44 Pastorale Räume, die zur Sicherstellung der kirchlichen Grundvollzüge und zur Ermöglichung lebendiger Orte von Kirche im Sinne der Pastoralstrategie dienen und sozialräumlich bestimmt sind. Als Grundlage dazu wird das Statut Pastorale Räume im Übergang voraussichtlich im September veröffentlicht. Es tritt zum 1. Januar 2025 in Kraft.

Die Errichtung der für einen einzelnen Pastoralen Raum zivilrechtlich fungierenden Körperschaften des öffentlichen Rechts erfolgt einheitlich zum 1. Januar 2026. Darüber hinaus gehende Zusammenschlüsse von Kirchengemeinden in einem Pastoralen Raum erfolgen zu den Stichtagen 1. Januar 2026, 1. Januar 2027 oder 1. Januar 2028. Zur Sicherstellung der zivilrechtlichen Rechtsfähigkeit der Pastoralen Räume werden im Rahmen der Übergangsphase bis spätestens zum 1. Januar 2028 44 Kirchengemeinden bzw. Kirchengemeindeverbände (pro Pastoralem Raum bis max. drei Kirchengemeinden) errichtet.

Mit der Errichtung der Pastoralen Räume ernennt der Bischof einen Pfarrer als Leiter des Pastoralen Raumes und auch möglichst für alle zugehörigen Pfarreien. Auf Basis von Canon 129,2 CIC ernennt der Bischof Mitarbeitende im Pastoralen Dienst, Ehrenamtliche und die Verwaltungsleitung zur Teilhabe an der Leitung.

Der Bischof beauftragt die Mitarbeitenden im Pastoralen Dienst auf die 44 Pastoralen Räume als Einsatzebene.

Mit der Errichtung des Pastoralen Raums wird der Rat des Pastoralen Raums – gemäß Statut für die Pastoralen Räume im Bistum Aachen im Übergang – gebildet.

Möglichst bis zum 1. Januar 2028 sollen sich die heute bestehenden Pfarreien zu einer Pfarrei im jeweiligen Pastoralen Raum zusammenschließen. Diese Weiterentwicklung empfiehlt der Bischof zuerst der Initiative der Verantwortlichen im Pastoralen Raum. Die Entwicklung ist zu sehen im Zuge der noch weitergehenden Perspektive der Errichtung von acht Pfarreien im gesamten Bistum Aachen gemäß dem einschlägigen Beschluss des Synodalkreises. In dieser Perspektive werden die bestehenden acht Regionen weiterentwickelt.

Bischöfliches Generalvikariat Aachen

Liebe Schwestern und Brüder!

Mit dieser Mitteilung nimmt das Bistum Aachen Korrekturen hinsichtlich der anstehenden strukturellen Veränderungen vor. Während es bisher vorgesehen war, zum 1. Januar 2028 bistumsweit 8 bis 13 Großpfarren zu errichten, ist es nun geplant, zum 1. Januar 2028 bistumsweit 44 Pfarren zu errichten, die territorial deckungsgleich mit den Pastoralen Räumen sind. Während hinsichtlich der Pastoralen Räume bislang davon gesprochen wurde, dass diese von einem Leitungsteam geleitet werden, das auch ohne Pfarrer bzw. Priester auskommen kann, spricht das Bistum nun von einem Pfarrer als Leiter des Pastoralen Raums. Beide Korrekturen begrüße ich ausdrücklich.

Pfarrer Gerd Kraus, Leiter der GdG Nörvenich-Vettweiß

Erstkommunion 2025

Auch in diesem Jahr wird im Herbst wieder in unserer GdG Nörvenich/Vettweiß die Vorbereitung auf das Sakrament der 1. Heiligen Kommunion beginnen. Dazu werden wir alle katholischen Kinder der 3. Schuljahre einladen, die wir über unsere Grundschulen erreichen können.

Geplant sind für die Erstkommunionfeiern folgende Termine:

Datum	Gemeinden in der Pfarre St. Josef (Nörvenich)	Gemeinden in der Pfarre St. Marien (Vettweiß)
27.04.2025	Nörvenich und Wissersheim	Kelz mit Jakobwüllesheim und LUXHEIM
04.05.2025		Vettweiß mit Ginnick, Froitzheim, Frangenheim, Soller und Neffeltalgemeinden
29.05.2025	Eschweiler über Feld	

In den kommenden Wochen erhalten die Kommunionfamilien ein Einladungsschreiben, aus dem erste Termine zur Anmeldung und zu den Elternabenden hervorgehen. Wir freuen uns schon jetzt auf viele frohe Begegnungen mit unseren neuen Kommunionkindern und ihren Familien.

Für das Pastoralteam: Ruth Jannes, Gemeindereferentin

Sonntag, 01. September 2024

22. Sonntag im Jahreskreis

<i>Wissersheim</i>	09.00h	Hi. Messe
<i>Nörvenich</i>	10.30h	Hi. Messe
DIENSTAG	03.09.	
<i>Hochkirchen</i>	18.30h	Hi. Messe
MITTWOCH	04.09.	

GdG-Wallfahrt nach Kevelaer

FREITAG	06.09.	
<i>Eschweiler ü.F.</i>	18.30h	Hi. Messe
SAMSTAG	07.09.	
<i>Rath</i>	18.30h	Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 08. September 2024

23. Sonntag im Jahreskreis

<i>Frauwüllesheim</i>	09.00h	Hi. Messe
<i>Nörvenich</i>	10.30h	Wort-Gottes-Feier
MONTAG	09.09.	
<i>Dorweiler</i>	18.30h	Hi. Messe
DIENSTAG	10.09.	
<i>Hochkirchen</i>	18.30h	Wort-Gottes-Feier
FREITAG	13.09.	
<i>Eschweiler ü. F.</i>	18.30h	Hi. Messe
SAMSTAG	14.09.	
<i>Binsfeld</i>	13.00h	Dankgottesdienst anlässlich zur Silberhochzeit
<i>Eschweiler ü.F.</i>	15.30h	Taufe
<i>Binsfeld</i>	18.30h	Hi. Messe entfällt

Sonntag, 15. September 2024

24. Sonntag im Jahreskreis

<i>Wissersheim</i>	09.00h	Hi. Messe
<i>Nörvenich</i>	10.30h	Hi. Messe mitgestaltet vom Kirchenchor Froitheim
DIENSTAG	17.09.	
<i>Hochkirchen</i>	18.30h	Hi. Messe
FREITAG	20.09.	
<i>Eschweiler ü.F.</i>	18.30h	Hi. Messe
SAMSTAG	21.09.	
<i>Wissersheim</i>	15.30h	Taufe
<i>Nörvenich</i>	17.00h	Familiengottesdienst
<i>Rath</i>	18.30h	Hi. Messe

Sonntag, 22. September 2024

25. Sonntag im Jahreskreis

<i>Frauwüllesheim</i>	09.00h	Hi. Messe
<i>Wissersheim</i>	09.00h	Wort-Gottes-Feier
<i>Nörvenich</i>	10.30h	Hi. Messe
DIENSTAG	24.09.	
<i>Nörvenich</i>	15.00h	Wort-Gottes-Feier im Altenheim Maria Hilf
<i>Hochkirchen</i>	18.30h	Hi. Messe
FREITAG	27.09.	
<i>Eschweiler ü. F.</i>	18.30h	Wort-Gottes-Feier entfällt
SAMSTAG	28.09.	
<i>Hochkirchen</i>	13.00h	Brautmesse
<i>Binsfeld</i>	18.30h	Hi. Messe

Sonntag, 29. September 2024

26. Sonntag im Jahreskreis

<i>Wissersheim</i>	09.00h	Hi. Messe
<i>Nörvenich</i>	10.30h	Hi. Messe
MONTAG	30.09.	
<i>Poll</i>	18.30h	Hi. Messe
DIENSTAG	01.10.	
<i>Hochkirchen</i>	18.30h	Hi. Messe
FREITAG	04.10.	
<i>Eschweiler ü.F.</i>	18.30h	Hi. Messe
SAMSTAG	05.10.	
<i>Nörvenich</i>	15.30h	Taufe
<i>Rath</i>	18.30h	Hi. Messe entfällt

Sonntag, 06. Oktober 2024

27. Sonntag im Jahreskreis

<i>Wissersheim</i>	10.30h	Erntedankmesse für die GdG auf dem Hof Laufenberg
--------------------	--------	---

Trauercafé



Das Trauercafé Nideggen bietet einen Austausch an für alle, die einen Verlust erlitten haben und in dieser Situation Unterstützung suchen.

Am Samstag, dem 14. September in der Zeit von 10 - 12 Uhr. Es handelt sich um ein offenes Angebot für Trauernde. Hier bietet sich Ihnen die Möglichkeit, im vertrauten Rahmen über Ihren Verlust zu sprechen. Der Veranstaltungsort ist das Pfarrheim in der Kirchgasse 6, 52385 Nideggen // Telefon 0178 9813452 // Weitere Informationen unter <https://www.hospiz-rureifel.de>

Sie sind herzlich willkommen! Sie sind herzlich willkommen

In der katholischen Pfarrei St. Josef haben ihr Leben vollendet:

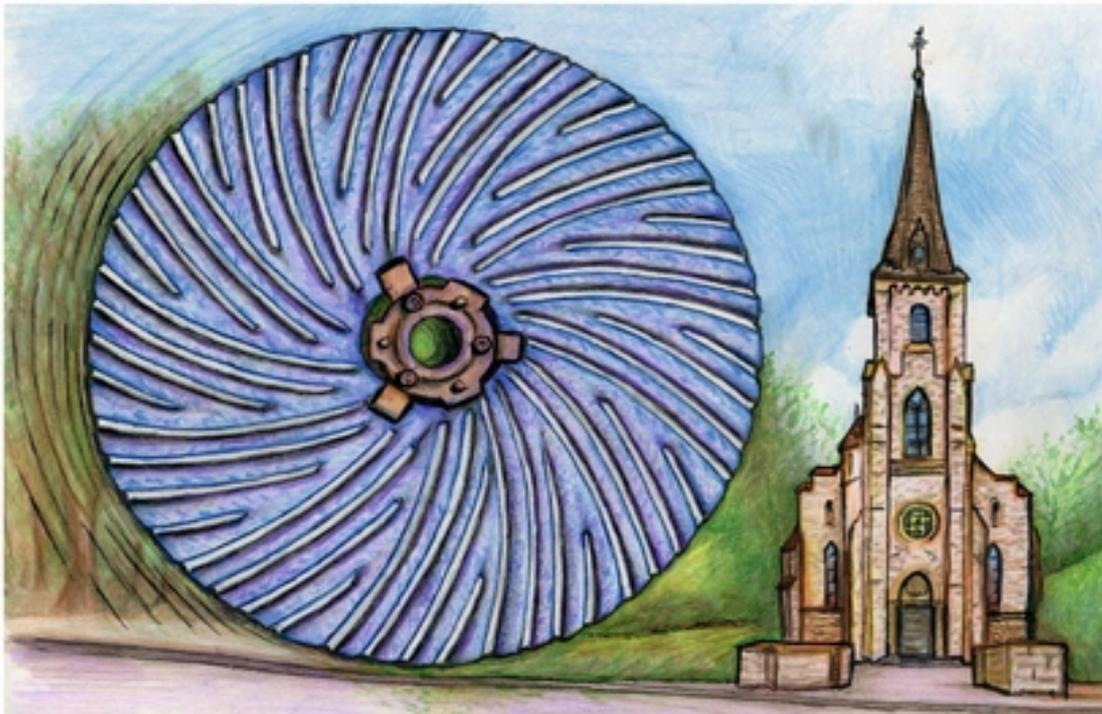
- Maria Helene Schneider
- Rudi Burmeister
- Otti Hamacher
- Björn Vella
- Christa Mock
- Margareta Patelczyk
- Gertrud Imgrund

Unsere Heimat aber ist im Himmel.
Von dorthier erwarten wir
Jesus Christus, den Herrn, als Retter,
der unseren armseligen Leib verwandeln wird
in die Gestalt seines verherrlichten Leibes.

(Philipper 13,20)

Das Pfarrbüro ist vom Freitag, den 30. August 2024 bis einschl. Mittwoch, den 11. September 2024 vormittags geschlossen.

John Blankers



„Wer einem von diesen Kleinen, die an mich glauben, Ärgernis gibt, für den wäre es besser, wenn er mit einem Mühlstein um den Hals ins Meer geworfen würde.“

Die Kirche kann die Augen davor nicht verschließen, dass auch sie es in den letzten Jahren und Jahrzehnten gewesen ist, die den Gläubigen das Leben schwer gemacht hat. Zuallererst natürlich

den Opfer des furchtbaren Missbrauchs, aber auch denen, denen ihre Kirche viel bedeutet hat und noch bedeutet; die bei ihr Halt, Trost und Mut gefunden haben. Ich befürchte, dass die Kirchenleitungen nicht ansatzweise ermessen können, was an Vertrauen zerbrochen ist. Durch die Täter, aber auch durch den Umgang mit den Tätern. Der Mühlstein rollt ...

Einsegnung der Stele auf dem Vorplatz der Pfarrkirche St. Medardus in Nörvenich



Im Anschluss an die Messfeier am Sonntag, den 28.07.2024, segnete Herr Pfarrer Kraus die Stele an der Pfarrkirche St. Medardus in Nörvenich ein.

In Absprache mit dem Kirchenvorstand St. Josef hat der Heimat- und Geschichtsverein der Gemeinde Nörvenich e.V. die Stele aufgestellt, um den Kirchenbesuchern die schönen Details in der Pfarrkirche mit Texten und Bildern zu präsentieren.

Die Stele wurde errichtet, da wegen des ständig zunehmenden Vandalismus das Gotteshaus überwiegend geschlossen ist und somit keine Besichtigung in der Pfarrkirche möglich ist.

Heimat- und Geschichtsverein der Gemeinde Nörvenich e.V.

Bibel für Kinder

Die Geschichte Gottes mit dem Volk Israel – das ist das Volk, zu dem auch Jesus gehörte – begann viele Tausend Jahre vor Jesus mit Abraham und seiner Frau Sara, die in der Stadt Ur lebten. Die beiden waren kinderlos, obwohl sie sich immer Kinder gewünscht hatten. Eines Tages sprach Gott zu Abraham und Sara: Brecht auf in ein neues Land, das ich euch zeigen werde, dort werdet ihr Kinder haben und zu einem großen Volk werden. Und jetzt geschieht etwas, was überraschend ist: Obwohl Abraham und Sara

schon recht alt sind und keine Kinder mehr erwarten, und obwohl so ein Umzug in ein fremdes Land anstrengend und gefährlich ist, tun Abraham und Sara das, was ihnen Gott gesagt hat. Sie packen ihr ganzes Hab und Gut zusammen und machen sich mit Verwandten und Dienern auf den Weg in das Land, das Gott ihnen zeigt: nach Kanaan, dem heutigen Israel. Und Gott hält, was er versprochen hat. Abraham und Sara bekommen einen Sohn, Isaak, der dann wiederum zwei Söhne hat und so weiter. Und so entsteht das Volk Israel. Und es beginnt



die Geschichte von Gott und den Menschen, die auf ihn hören und an ihn glauben. Es war also völlig richtig, dass Abraham und Sara Gott vertraut und auf ihn gehört haben. Nicht richtig sind vier Fehler in dem Bild. Findest du sie?

Lösung: Kopfhörer, Sonnenbrille, Hörner bei dem Kamel, Schildkröte

Stefanie Kolb

Familiengottesdienst

in der Pfarrei St. Josef, Nörvenich



Der gute Hirte

Samstag, 21.09.2024, um 17:00 Uhr
in der Kirche in Nörvenich

Das Vorbereitungsteam der Familiengottesdienste



Fantastische Welt der Bibel

Es gibt in der Bibel eine Geschichte, die ist fantastisch, fantastisch schön. Es geht nicht um ein Wunder und doch geschieht etwas Wunderbares. Es ist die Geschichte vom verlorenen Sohn. Oder besser gesagt: Vom wiedergefundenen Sohn. Oder noch besser: Vom vergebenen Vater. Worum geht es?

Ein Vater hat zwei Söhne. Eines Tages sagt der eine Sohn zu ihm: Zahl mir bitte mein Erbe aus, ich möchte in die Welt hinausziehen. Der Vater macht das schweren Herzens, denn er hatte den Sohn gerne bei sich. Der junge Mann

zieht in die Welt hinaus mit den Taschen voller Geld. Party und Spaß sind angesagt – und irgendwann ist das Geld weg. Der Sohn droht zu verhungern. Er hütet Schweine, die mehr zu essen haben als er. Da erinnert er sich an seinen Vater und wie gut er es zu Hause gehabt hat. Und zerknirscht kehrt er heim. Seine bange Frage: Wie wird mich der Vater empfangen? Es wäre nicht verwunderlich gewesen, wenn der Vater gesagt hätte: Mein Sohn, du wolltest selbstständig sein und dein Geld haben, jetzt sieh auch zu, wie du klarkommst. Doch so ist

der Vater nicht. Er freut sich so sehr darüber, dass sein verlorener Sohn wieder da ist, dass er ihm um den Hals fehlt, ihn fürstlich versorgt und eine große Feier veranstaltet. Ist das nicht fantastisch. Und so ist Gott, sagt Jesus. Er freut sich über alle, die zu ihm zurückkommen und vergibt ihnen ihre Schuld.



Andrea Waghubinger

Lösung: Das Schwein
chen findet ihr rechts
unter dem Baum.

Programm der Marienoktav an der Lourdes-Grotte in Soller

Besonders im September zieht die im Jahre 1895 gegenüber der Pfarrkirche St. Gangolf erbaute Lourdes-Grotte viele Pilger aus der Umgebung an. Pfarrer Eduard Schwalbach schenkte der Pfarrgemeinde die aus seinen Mitteln im Jahre 1895 erbaute Grotte. Die feierliche Einsegnung erfolgte am 8. September 1895, dem Fest Mariä Geburt. Im Jahr 2020 hat die Gemeinde Soller den 125. Jahrestag der Errichtung der Lourdes-Grotte feierlich begangen. In diesem Jahr findet die Marienoktav vom 8. bis 15. September 2024 statt. Pilger von nah und fern sind herzlich zu den folgenden Gottesdiensten eingeladen, die bei gutem Wetter an der Grotte und bei schlechtem Wetter in der Kirche Soller stattfinden.



Ablauf

Sonntag, 8. September

15.30 Uhr: Festmesse zur Eröffnung der Marienoktav an der Lourdes-Grotte

Predigt: Pfarrer Gerd Kraus, Vettweiß-Soller

Montag, 9. September

18:30 Uhr: Marienandacht

Dienstag, 10. September

18.00 Uhr: Marienandacht

18:30 Uhr: Heilige Messe

Mittwoch, 11. September

15.30 Uhr: Heilige Messe für die Frauen an der Grotte

Predigt: Diakon Martin Schlicht, Nörvenich

anschließend: Begegnung der Frauen bei Kaffee und Kuchen
in der „Alten Schule“ in Soller

Donnerstag, 12. September

15.30 Uhr: Heilige Messe mit Spendung der Krankensalbung

Freitag, 13. September

Kindertag / Begegnung der Kinder mit Gottesdienst zum Abschluss
mit Gemeindereferentin Ruth Jannes

15.30 Uhr: Treffpunkt an der Grotte

17.30 Uhr: Gottesdienst zum Abschluss

Sonntag, 15. September

18.30 Uhr: Rosenkranzgebet

19.00 Uhr: Festmesse an der Grotte zum Abschluss der Marienoktav

Predigt: Pfarrer James Victor Innyasi, Düren

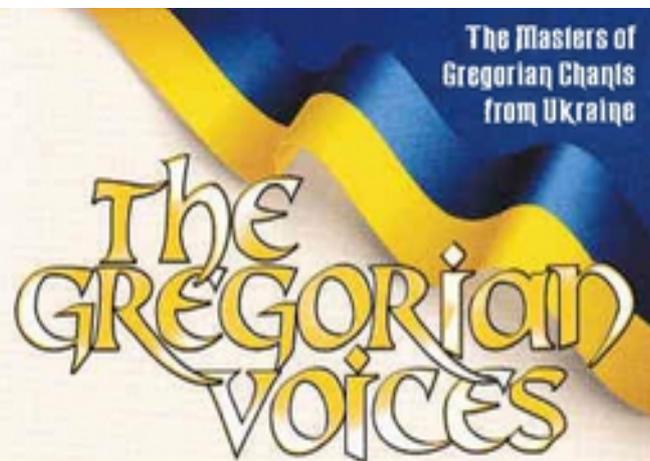
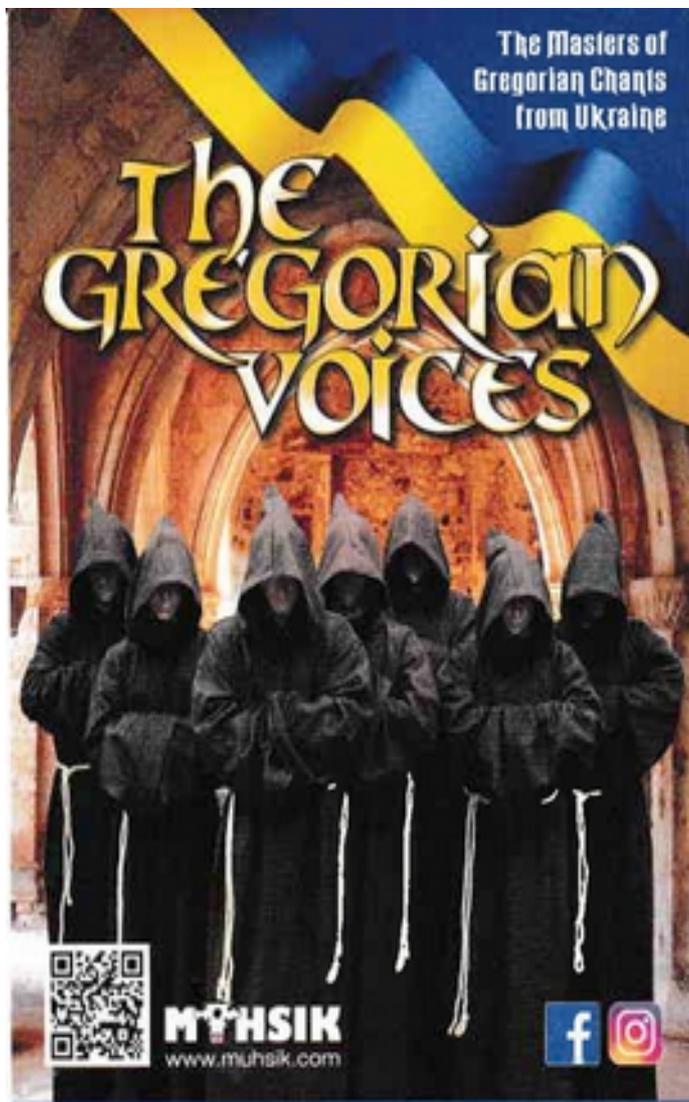
anschließend: Lichterprozession und sakramentaler Segen an der Grotte



The Gregorian Voices

Konzert am Montag, 30.09.2024, 19:30 Uhr

in der Pfarrkirche St. Medardus in Nörvenich



GREGORIANIK MEETS POP

Unter der künstlerischen Leitung von Oleksiy Semenchuk werden Sie die acht ukrainischen Sänger der Gruppe „The Gregorian Voices“ mit ihren beeindruckenden Stimmen in die Welt der klassischen gregorianischen Gesänge entführen – einstimmige, meditative Liturgiegesänge der christlich-mittelalterlichen Mönchsorden.

In den traditionellen Mönchskutten erzeugen sie eine mystische Atmosphäre, die das Publikum auf eine Zeitreise durch die Welt der geistlichen Musik des Mittelalters führt – eine Klangwelt ohne zeitliche, religiöse und sprachliche Grenzen!

Erleben Sie ein abwechslungsreiches Konzert mit einer Mischung aus gregorianischen Chorälen und orthodoxer Kirchenmusik. Mit seiner Stimmgewalt und vielen Solopassagen zeigt der Chor und seine Solisten, wie Gregorianik heute klingen kann: authentisch und dennoch zeitnah.

Abgerundet wird das Konzert durch Klassiker der Popmusik, wie unter anderem „The sound of silence“ von Simon and Garfunkel, „Ameno“ von ERA, „Knockin On Heavens Door“ von Bob Dylan oder „You raise me up“ von Josh Groban, die im Stil des gregorianischen Gesangs neu arrangiert wurden.

Lassen auch Sie sich von den faszinierenden Stimmen der Solisten und dem ergreifenden Chorgesang begeistern: Mittelalter trifft das Hier und Heute. „The Gregorian Voices“ bieten Ihnen ein atemberaubendes Konzert und einen unvergleichlichen Hörerlebnis...

- Programmänderungen vorbehalten -

NÖRVENICH

Kath. Pfarrkirche St. Medardus

Karten vor Ort und online erhältlich:

Montag NÖRVENICH:

30.9.

- Lotto am Rewe
- Kath. Pfarramt St. Josef

19.30 Uhr

- ERFTSTADT:
- Buchhandlung Heinz Pier
 - Buchhandlung Köhl Lechernich
 - Buchhandlung Köhl Liblar

**Einlass und
Restkarten ab
18.30 Uhr**

www.reservix.de

Das Pastoralteam der GdG Nörvenich –Vettweiß

Pfarrer Gerd Kraus

✉ st.gereon@gmx.de

☎ 02424 / 7106

Diakon Martin Schlicht

✉ martin.schlicht@bistum-aachen.de

☎ 0176 / 32639073

Gemeindereferentin und Präventionsfachkraft

Ruth Jannes

✉ r.jannes@gmx.de

☎ 0151 / 16566159

Sollte niemand erreichbar sein,
wenden Sie sich bitte an:

Priesternotruf

☎ 02421 / 5990

Pfarrbüros der GdG Nörvenich - Vettweiß

Messbestellungen, Anmeldungen, Bescheinigungen usw.

Pfarrbüro St. Josef

Hirtstr 3, 52388 Nörvenich

☎ 02426 / 902651

Fax: 02426 / 902659

E-Mail: pfarrbuero@st-josef-noervenich.de

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag

10:00 – 12:00 Uhr (Frau Ulrike Hurtz)

Dienstag

15.00 – 17.00 Uhr (Frau Christel Hucklenbroich)

Mittwoch Ruhetag

Pfarrbüro St. Marien

Im Tal 7, 52391 Vettweiß

☎ 02424 / 7106

Fax: 02424 / 1094

E-Mail: st.marien.joentgen@web.de

Dienstag und Donnerstag

9:00 – 12:00 Uhr (Frau Hiltrud Jöntgen)

Montag, Mittwoch u. Freitag Ruhetag

Kirchengemeindeverband Nörvenich-Vettweiß

Verwaltung der Pfarrei St. Josef

Finanzplanung, Controlling, Liegenschaften, Reparaturen, Personal usw.

Koordinator Ralf Fackeldey - Hirtstr 3 – 52388 Nörvenich

Sprechstunden: Nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung

☎ 02426 / 4054

Fax: 02426 / 902659

E-Mail: verwaltung@st-josef-noervenich.de

Sonstige Einrichtungen und Ansprechpartner/innen

Caritas Alten- und Pflegezentrum Maria Hilf

☎ 02426 / 94090

Kath. Kindertagesstätte St. Medardus

Frau Geuenich

☎ 02426 / 6712

Telefonseelsorge (rund um die Uhr, anonym, vertraulich, kostenfrei) ☎ 0800 / 1110111

Notfall-Chat..unter 25 J. <https://www.caritas.de/hilfeundberatung/onlineberatung/u25>

Die Pfarreien der GDG im Internet

www.st-josef-noervenich.de oder www.st-marien-vettweiss.de

IMPRESSUM

Der Pfarrbrief erscheint zum Monatsende. **Nächster Redaktionsschluss** ist der 15.09.2024.

Herausgeber: Pfarrer Gerd Kraus, Pfarrei St. Josef

Kontakt Redaktion: Klaus-Dieter Wolff

E-Mail Redaktion: klaus-dieter.wolff@web.de